

# Checkliste Planung Weisse Wanne

## Anforderungen an die Korrespondenz/Planverkehr

**Schalungspläne** im Vorabzug Status als PDF zur Kontrolle an [office@sanoxx.ch](mailto:office@sanoxx.ch) senden. Arbeitsfugen sind vorgängig einzuzeichnen und vom Baumeister/Ingenieur festzulegen. Bei grossen Betonieretappen oder überschreiten der Seitenverhältnisse in der Bodenplatte von 2:1 bzw. in den Wänden 3:1, erfolgt eine Unterteilung der Betonieretappen mittels Sollrissfuge. Sollrissfugen werden von Sanoxx definiert und sind in die Schalungspläne zu übernehmen.

**Bewehrungspläne** im Vorabzug Status als PDF zur Kontrolle an [office@sanoxx.ch](mailto:office@sanoxx.ch) senden. Arbeits-/Sollrissfugen sind von den freigegebenen Schalungsplänen zu übernehmen. Mindestanforderung an Schwindbewehrung und Bewehrungszulagen gem. Diagramme/Details. Die statischen Berechnungen/Anforderungen liegen in der Verantwortung vom Ingenieur.

Die Planunterlagen sind unaufgefordert im Vorabzug Status zur Kontrolle und Freigabe an Sanoxx zu senden. Werden Pläne nicht zugestellt und die abdichtungstechnischen Angaben konnten nicht einfließen, können wir für diese Bereiche keine Garantie übernehmen.

## Anforderungen an die Betonkonstruktion

- Bauteilstärke mindestens 250mm
- Fundamentvertiefungen vorgängig betonieren, Arbeitsfuge Fundament-Bodenplatte
- Die Fugen in der Bodenplatte sind in den Wänden weiterzuführen
- Schwindarmer NPK B Beton, wenn statisch ausreichend  
NPK B Beton nach Eigenschaften (C25/30) mit Wassereindringtiefe < 50mm
- Kanalisation wenn möglich ausserhalb der Konstruktion führen
- Örtliche Verstärkungen bei Einlagen in der Konstruktion => Details Seite 14, 15
- Frässchnitt entlang der Sollrissfugen bei Monobeton => Detail Seite 2  
Schnitttiefe ca. 2cm, zwei Tage nach dem Betoniervorgang
- Dreikantliste entlang der Sollrissfugen Wände  
Optional zur Kaschierung der Risse in den Wänden

## Anforderungen an die Bewehrung

- Mindestbewehrung zur Rissbegrenzung nach Betonqualität => Diagramme Mindestbewehrung
- Bewehrungsabstände (Teilung) maximal 150mm
- Bodenplatte über Fundamentvertiefungen 4-lagig bewehren
- Querbewehrung bei Sollrissfugen 30% schwächen => Detail Seite 2  
Hauptbewehrung unterbrechen und Bewehrungszulagen 1Ø kleiner
- Montagebügel beidseitig der Sollrisselemente ausziehen => Diagramm Montagebügel
- Bewehrungsböcke müssen auf der Unterbewehrung aufliegen (keine Kunststofffüsse)
- Bewehrungszulagen bei Stossfugen, einspringenden Ecken, Aussparungen und Schächten Bpl. 2Ø grösser als die Hauptbewehrung => Details Seite 24, 25, 26, 27
- Bewehrungs-Rückbiegeanschluss zweischnittig, bspw. Comax Typ B => Detail Seite 6